

DAS HEILENDE ÖL?

CBD

**10+1 FAKTEN DIE JEDER ÜBER
CBD-ÖL WISSEN SOLLTE!**



GERALD FILLER

INHALTSÜBERSICHT

TIPP: SATZ KLICKEN UM ZUM KAPITEL ZU GELANGEN

AUF EIN WORT

WAS IST CBD?

WAS SIND CANNABINOIDE?

CBD UND THC?

WAS SIND DIE GESUNDHEITLICHEN VORTEILE VON CBD?

WIE FUNKTIONIERT CBD?

WOHER KOMMT CBD?

CBD-HANFÖL

STUDIEN, DIE NOCH IN DEN KINDERSCHUHEN STECKEN

WICHTIGE FAKTEN ÜBER CBD HANFÖL

CBD BEDEUTET NICHT MARIHUANA

MEDIZINISCHE QUALITÄT OHNE „HIGH“ ZU WERDEN

FAZIT

AUF EIN WORT

Um zu verstehen, was CBD-Öl ist, muss man verstehen, woher es kommt: CBD, wie THC, ist eines von etwa 85 verschiedenen Cannabinoiden, die in der Cannabispflanze gefunden werden. Wie THC ist also auch CBD ein Cannabinoid.

Cannabidiol oder CBD ist eine natürliche Chemikalie, die in der Cannabispflanze gefunden wird. Diese Pflanze wurde ziemlich berühmt, nachdem sie - in einer Livesendung des amerikanischen Fernsehens - einen Anfall gestoppt hatte, der durch Epilepsie ausgelöst wurde. Damals erkannten sehr viele Menschen das große Potenzial dieser Substanz und entdeckten, dass CBD mehr kann als nur epileptische Anfälle zu lindern.

Es kann Angst und Stress verringern, verschiedene Arten von Schmerzen lindern und Krämpfe stoppen. Dennoch gibt es viele Leute, die nicht viel über CBD wissen. Das bezieht sich vor allem darauf, wie sich diese Substanz von THC unterscheidet - einer anderen Chemikalie, die in Cannabis enthalten und bekannt für ihre psychoaktiven Eigenschaften ist.

CBD oder Cannabidiol ist derzeit einer der Hauptkatalysatoren zur positiven Beeinflussung der Debatte um den Gebrauch von Marihuana als Medizin. THC ist der Bestandteil in Marihuana, der die Benutzer „high“ macht; deshalb wissen viele Menschen über diesen chemischen Bestandteil der Pflanze Bescheid. Folglich hat THC längst den Status einer „illegalen psychoaktiven Droge“ erlangt und diesen bis heute beibehalten. THC ist in den meisten Teilen der Welt noch immer illegal.

Vor kurzem jedoch ist die Aufmerksamkeit auf einen anderen Bestandteil gerichtet worden, der einen Teil des „Marihuanacocktails“ ausmacht, wenn man ein Mitglied der Familie der Kräuter denn so benennen will. Diese Substanz wird Cannabidiol (CBD) genannt und es geschah aus sehr guten Gründen, dass sich der Fokus auf diese Substanz verlagert hat. Inzwischen gibt es belastbare und wissenschaftlich fundierte Hinweise darauf, dass CBD eine Vielzahl medizinischer Vorteile in Bezug auf verschiedene Krankheiten und den allgemeinen Gesundheitszustand hat. Im Idealfall finden Sie in den folgenden Zeilen deshalb interessante Informationen und können viel über CBD erfahren.

WAS IST CBD?

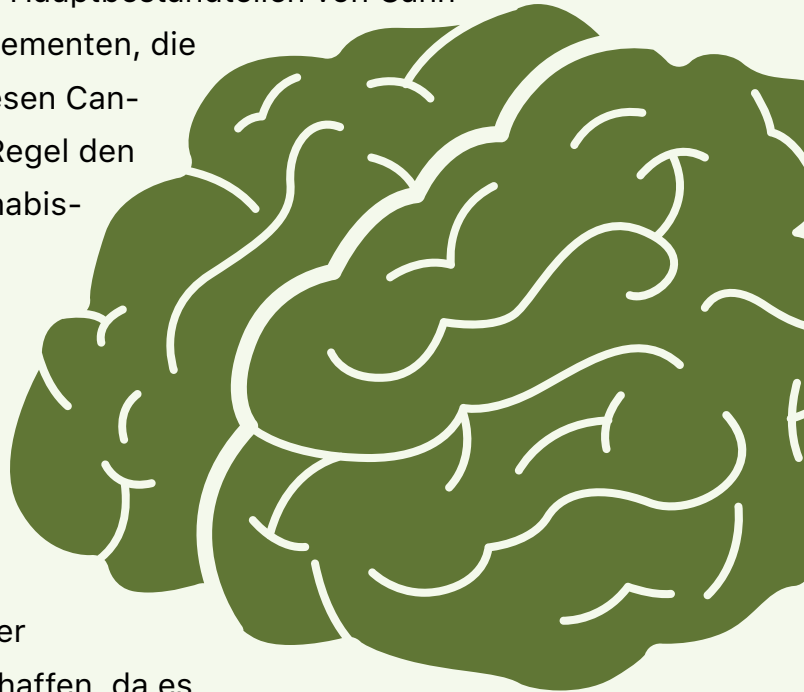
CBD ist eine Substanz, die in der Cannabispflanze reichlich vorhanden ist und im Vergleich zu THC oder Tetrahydrocannabinol **nicht psychoaktiv wirkt**.

Das bedeutet, wenn man diese Substanz konsumiert, wird die Person durch das CBD nicht „high“ werden, da die Substanz eine Entspannung ohne berauschende Effekte induziert. **Mit anderen Worten: CBD wird zwar einen Effekt auf Ihren Organismus haben aber nicht die Realität oder Ihre Sinne verändern, indem es Ihr Gehirn beeinflusst.**

CBD ist, wie bereits erwähnt, einer von 85 Hauptbestandteilen von Cannabis. Es zählt zu einer Gruppe von Mikroelementen, die als Cannabinoide bekannt sind. Von all diesen Cannabinoiden machen CBD und THC in der Regel den höchsten Anteil an Cannabinoiden in Cannabispflanzen aus.

Viele Jahre lang haben Wissenschaftler und Forscher diesen Aspekt außer Acht gelassen, weil sich jeder viel zu sehr auf die Wirkung der psychoaktiven Inhaltsstoffe von Cannabis konzentrierte. Glücklicherweise ist es CBD gelungen, sich in der medizinischen Welt einen guten Ruf zu schaffen, da es große positive Auswirkungen auf zahlreiche Gesundheitsprobleme hat.

Viele Studien und präklinische Studien haben herausgefunden, dass CBD als entzündungshemmendes Mittel, Antioxidans, Neuroprotektor, Anxiolytikum, Analgetikum, Antidepressivum, Antipsychotikum und als Antitumormittel helfen kann. So kann es in einer Vielzahl von Fällen eingesetzt werden.

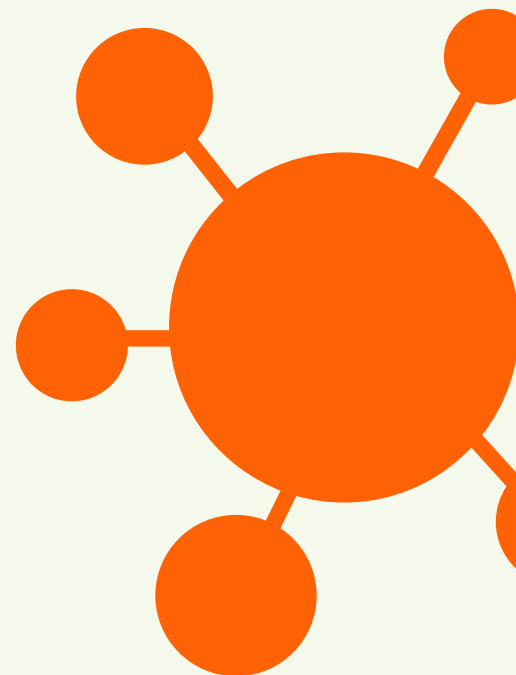


WAS SIND CANNABINOIDE?

Cannabinoide sind die wichtigste Gruppe von Wirkstoffen, die in der Cannabispflanze gefunden werden. Die Cannabispflanze hat ca. 500 verschiedene Verbindungen, davon 85 Cannabinoide. Ihre Bedeutung ergibt sich nicht aus der Tatsache, dass diese Verbindungen zahlreich sind. Während Cannabis auch andere Verbindungen wie Terpene, Vitamine, Mineralien, Proteine und Chlorophyll enthält, sind die Cannabinoide die wirksamsten.

Cannabinoide erhielten unsere Aufmerksamkeit aufgrund der Auswirkungen ihrer Produkte, da sie dafür verantwortlich sind, dass sich die Menschen nach dem Konsum von Cannabis wie in einem Rauschzustand fühlen. **Außerdem produzieren Cannabinoide die medizinischen Effekte, mit denen sich verschiedene Gesundheitszustände behandeln lassen.** Es ist erwähnenswert, dass nicht alle Cannabinoide psychoaktiv sind, bestimmte Verbindungen dieser Gruppe haben nur medizinische Zwecke.

Cannabinoide sind auch dafür verantwortlich, dass der Konsument ein High erlebt. Dies wird hauptsächlich durch das Cannabinoid THC (Tetrahydrocannabinol) verursacht. **Im Gegenzug haben andere Cannabinoide wie CBD keine psychische Wirkung und vermindern sogar die psychoaktive Wirkung von THC.** Cannabinoide wirken im menschlichen Körper über das körpereigene Endocannabinoidsystem, das mit Rezeptoren die Schnittstelle zu den Cannabinoiden der Cannabispflanze bildet.



CBD UND THC

Wie bereits erwähnt gibt es einige Cannabinoide, die psychoaktiv sind und einige, die es nicht sind. THC oder Tetrahydrocannabinol ist das psychoaktive Cannabinoid, während dies auf CBD oder Cannabidiol nicht zutrifft.

Wie man leicht erkennen kann sind beide Verbindungen Cannabinoide; der Unterschied zwischen den beiden ist die Art und Weise, wie sie mit dem menschlichen Organismus interagieren.

THC bewirkt bei den Konsumenten einen Rausch, weil es direkt mit einem Cannabinoid-Rezeptor im zentralen Nervensystem verbunden ist. Dies führt zu Symptomen wie Euphorie, einer veränderten Wahrnehmung der Realität und in einigen schweren Fällen sogar zu Paranoia. CBD erzeugt nicht die gleichen Effekte, weil es nicht auf die gleiche Weise wie THC interagiert.

Aus diesem Grund ist CBD in der Lage, die Psychoaktivität von THC zu verändern und das „High“, das THC erzeugt, zu reduzieren. Es macht CBD auch besser geeignet für alternative medizinische Behandlungen, indem es den Einsatz von Cannabinoiden zur Linderung verschiedener Symptome, die mit einer Reihe von Gesundheitszuständen verbunden sind, sicher und frei von unerwünschten Nebenwirkungen macht.



CBD und THC Niveaus schwanken von Pflanzensorte zu Pflanzensorte und Marihuana, das für illegale Zwecke angebaut wird, enthält normalerweise mehr THC als CBD. Durch den Einsatz bestimmter selektiver Anbautechniken ist es den Cannabiszüchtern gelungen, Stämme mit hohem CBD-Gehalt und fast keinem THC-Gehalt zu erzeugen. Diese Stämme werden aufgrund der stetig steigenden Nachfrage nach medizinalem Hanf immer beliebter.

CBD, wie THC, interagiert in erster Linie mit den Neuronen in Ihrem Gehirn. „Was ist ein Neuron?“, fragen Sie nun. Gute Frage. Ein Neuron ist eine spezialisierte Zelle in

CBD UND THC

Ihrem zentralen Nervensystem (Gehirn und Wirbelsäule), welches Nervenimpulse überträgt. Diese Nervenimpulse ermöglichen es Ihnen, zu fühlen und zu denken und zu atmen. Tatsächlich besteht Ihr Gehirn aus Milliarden von Neuronen, die alle zusammenarbeiten, um alles von Ihren Sinnen bis zu Ihren Emotionen möglich zu machen.

Aber nicht alle Ihre Neuronen sind ständig eingeschaltet. Sie können als Reaktion auf Reize (oder den Mangel an Reizen) in und um Sie herum ein- oder ausgeschaltet werden. Das zeigt sich daran, dass die meisten Menschen nicht immer traurig, immer glücklich oder eine verwirrende Mischung aus beidem sind. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, sich den Zweck von Neuronen vorzustellen, denken Sie an sie wie an Batterien.

In wissenschaftlichen Begriffen wird der Raum, in den die Batterie eingefügt wird, als Rezeptor bezeichnet. Wenn Sie die Batterie in den Empfänger einstecken, versorgen Sie das elektronische Gerät mit Strom. Die Neuronen in Ihrem Gehirn arbeiten auf die gleiche Weise. Wenn ein bestimmtes Molekül in Ihrem Gehirn vorhanden ist, schließt es sich in den leeren Raum (den Rezeptor) eines Neurons ein und schaltet es ein. Wenn sich ein Neuron oder eine Gruppe von Neuronen einschaltet, verursacht es Dinge, die an anderer Stelle im Körper oder im Gehirn passieren (wie z.B. Schmerzen loszuwerden oder eine traurige Stimmung zu verursachen).

Aber zurück zu den Cannabinoiden: Sie wirken nicht nur auf jedes einzelne Neuron, mit dem sie in Kontakt kommen. Vielmehr interagieren sie nur mit sehr spezifischen Neuronen, deren Rezeptoren die speziell geformten Moleküle aufnehmen. Eines dieser Neuronen ist der Cannabinoidrezeptor, auch CB1 genannt. Ihr Gehirn enthält also Rezeptoren, die nur Cannabinoidmoleküle akzeptieren. Es gibt sogar vom Körper produzierte Moleküle (Endocannabinoide), die diese Neuronen an- und ausschalten. Zumindest bedeutet es, dass unser Gehirn dazu bestimmt war, die in der Natur vorkommenden Cannabinoide zu verwenden. Wenn es nicht so wäre, gäbe es keine Rezeptoren und somit auch keine physischen und psychoaktiven Effekte. Aber lassen Sie uns die Entwicklungsbiologie für den Moment beiseite legen und zu unserer Batterieanalogie zurückkehren, damit wir sehen können, wie THC und CBD funktionieren.

CBD UND THC

Wenn man Cannabis zu „Freizeitwecken“ konsumiert, passen die THC-Moleküle eng in den CB1-Rezeptor und schalten das Neuron ein. In diesem Fall denken Sie an das THC-Molekül als AA-Batterie. Das CBD-Molekül passt auch in den CB1-Rezeptor. Allerdings wird es nicht ganz so eng anliegend sein. Stellen Sie sich das CBD-Molekül als AAA-Batterie vor. Sicher können Sie auch die AAA-Batterie verwenden, weil sie irgendwie passt, aber es wird keine exakte Übereinstimmung wie mit der AA-Batterie (THC-Molekül) geben.

Wegen dieser ungenauen Passform wird das CBD-Molekül nicht die nötige Energie liefern, um das Neuron wie das THC-Molekül einzuschalten. Dies ist vergleichbar mit der Art und Weise, wie eine AAA-Batterie nicht dieselbe Menge Energie liefert, die eine AA-Batterie liefern würde. Sobald also ein CBD-Molekül im CB1-Rezeptor sitzt (und es nicht einschaltet), nimmt das CBD-Molekül auch den Raum innerhalb des Neurons ein und verhindert, dass das THC-Molekül andockt. Aufgrund der Art und Weise, wie CBD THC vom Andocken im Neuron abhält, wird es als CB1-Antagonist bezeichnet. Stellen Sie sich vor, es wäre kein CBD anwesend. THC-Moleküle würden an alle CB1-Rezeptoren andocken, sie einschalten und dem Konsumenten ein stärkeres „High“ verursachen als je zuvor. Im schlimmsten Fall führt dies zu einer Überdosis. Glücklicherweise verhindert CBD, dass so etwas passiert.

Aber CBD hält Sie nicht nur davon ab, eine psychedelische Krise zu erleben. Es aktiviert auch andere Rezeptoren, die THC nicht aktivieren kann: den Adenosinrezeptor, den Serotoninrezeptor und den Vanilloidrezeptor. Und das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den positiven Effekten, die CBD hervorbringen kann.

WAS SIND DIE GESUNDHEITLICHEN VORTEILE VON CBD?

Die jüngsten Studien über die gesundheitlichen Vorteile von CBD haben ein breites Spektrum medizinischer Anwendungen offenbart. Weil es bisher nicht richtig verstanden wurde und seine Auswirkungen deshalb lange Zeit unbekannt waren, verbieten die Gesetze so vieler Staaten eine Pflanze, die der nächste Durchbruch in der modernen Medizin werden könnte.

Es ist wahr, dass Studien zur CBD sehr schwierig und komplex sind, weil diese Verbindung mit dem menschlichen Organismus auf so viele Arten auf einmal interagiert. Daher ist es schwierig, die genaue Wirkung von CBD auf einen bestimmten Gesundheitszustand zu bestimmen. Dennoch gaben die Menschen, die es als alternative Behandlung benutzten, an, dass sie sofortige Verbesserungen und Linderung von Symptomen verspürten, die in vielen Fällen die Lebensqualität steigern konnten.

Für welche Gesundheitszustände wird CBD verwendet? Es scheint, dass die CBD bei der Behandlung von Krebs, Diabetes, Lupus, Nikotinabhängigkeit, motorischen Störungen, Parkinson, chronischen und neuropathischen Schmerzen, Zwangsstörungen, Osteoporose, verschiedenen pädiatrischen Erkrankungen und vielem mehr helfen kann. Ein 2013 veröffentlichter Bericht besagt zudem, dass Studien ergeben haben, dass CBD antiemetische Eigenschaften besitzt. Es wird auch zur Behandlung von Übelkeit, wegen seiner krampflösenden Eigenschaften zur Unterdrückung von Anfällen, der antipsychotischen Eigenschaften zur Bekämpfung von Psychosen sowie aufgrund seiner entzündungshemmenden Eigenschaften eingesetzt.



Aber unter all diesen Vorteilen überzeugt CBD vor allem aufgrund der guten Ergebnisse bei der Linderung von epileptischen Erkrankungen. CBD ist ein Cannabinoid, das die Häufigkeit von epileptischen Anfällen sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen signifikant reduziert, die Gesundheit der Gehirnzellen fördert und deren Schädigung durch die Krankheit reduziert.

Auch bei Schizophrenie und anderen Psychosen kann es sehr hilfreich sein. Und es zeigte positive Ergebnisse bei der Linderung von Angstsymptomen, beim Abbau von Stress und beim Erreichen eines ausgeglicheneren Geisteszustandes.

Es hat auch antioxidative Eigenschaften zur Behandlung von Nervenkrankheiten sowie anxiolytische und antidepressive Eigenschaften, um Angstzustände und Depressionen zu bekämpfen.

WIE FUNKTIONIERT CBD?

Um die Vorteile von CBD nutzen zu können, muss eine Person kein Cannabis rauchen. CBD ist als medizinisches Öl, extrahiert aus den Sorten von Cannabis, die die höchste Konzentration von CBD haben, erhältlich. Falls Sie sich fragen, warum CBD so effizient ist, liegt das Geheimnis im menschlichen Körper, der spezielle Rezeptoren, die Cannabinoid-Rezeptoren, in seinen Zellen hat, die sich mit den Cannabinoiden verbinden.

Die höchste Anzahl von Cannabinoiden befindet sich im Gehirn, obwohl sie mehr oder weniger in fast jedem Organ des Körpers vorhanden sind. Jedes Mal, wenn Cannabinoide mit Hilfe des Öls eingenommen werden, werden die Cannabinoide diese speziellen Rezeptoren finden und eine Verbindung mit ihnen herstellen, sodass sich der Körper besser fühlen und das bestehende Problem lindern kann.

Doch wie Wissenschaftler herausgefunden haben bindet sich CBD nicht nur an Cannabinoid-Rezeptoren. Wenn CBD in den Körper eingeführt wird ist es in vielen Bereichen aktiv, die den Körper in vielerlei Hinsicht beeinflussen. Unter den Wirkungsfeldern, die zweifellos von den Wissenschaftlern bestätigt werden können, sind die direkten oder indirekten Effekte von CBD auf unsere Vanilloidempfänger (beeinflussen das Schmerzempfinden), auf Adenosinempfänger (wichtig für den Schlaf- und Wachzyklus) und auf die Serotoninempfänger (steuern das Stimmungsniveau und das Stressempfinden).

Einige Studien an Ratten zeigten auch, dass CBD bestimmte Fettsäuren daran hindern kann, das sogenannte „Glücksmolekül“, wissenschaftlich bekannt als Anandamid, zu zerstören. Dieses Molekül hilft, eine Reihe von Funktionen wie Appetit, Schlaf, Schmerz, Gedächtnis, Belohnung und sogar den Eisprung zu regulieren. Wenn dieses Glückseligkeitsmolekül nicht zerstört wird, kann unser Körper reichlich davon profitieren und alle oben genannten Funktionen verbessern.

WOHER KOMMT CBD?

Wir sprachen bereits über die Tatsache, dass CBD aus der Cannabispflanze extrahiert wird. Aber woher kommt es? CBD wird aus dem Harz der Pflanze gewonnen, genauer gesagt aus den weiblichen Knospen der Pflanze. Die weiblichen Pflanzen von CBD-reichen Stämmen produzieren dieses Harz in ihrer Blütephase. Sobald die Reife erreicht ist, blüht die Pflanze und entwickelt Blüten, die mit Trichomen bedeckt sind.

Diese Trichome sehen ziemlich genau wie winzige Haare aus, die die Blütenknospen, die Blätter, die den Knospen am nächsten sind, und in geringerem Maße auch den Stängel der Pflanze bedecken. Diese Trichome sind von winzigen, aber vielen Harzkristallen bedeckt, einer eher zähflüssigen und klebrigen Substanz.

So wird CBD aus diesem Harz extrahiert, das aus den Knospen, Blättern oder Stängeln der Pflanze gewonnen werden kann, obwohl das hochwertigste Harz bzw. CBD-Öl aus den Knospen der Cannabispflanze und nicht aus den übrigen Pflanzenteilen stammt.



CBD HANFÖL

CBD-Hanföl ist der medizinische Cannabisextrakt, der aus Cannabis-Stämmen wie Hanf gewonnen wird, die CBD-reich sind und einen sehr niedrigen THC-Gehalt haben. Durch die Verwendung spezieller Cannabis-Stämme für CBD-Öl wird ein Produkt mit hohem Cannabidiolanteil sowie verschiedenen Mineralien, Vitaminen, Flavonoiden, Fettsäuren und Terpenen hergestellt.

Neben der Verwendung als alternative Behandlung für eine Vielzahl von Gesundheitsproblemen wird CBD-Hanföl auch als Ergänzungsmittel verwendet, um körperliche Funktionen wie Appetit, Schlaf, Stimmung, Hormonungleichgewichte, Schmerzen und das Immunsystem zu verbessern.

Vor langer Zeit, in einer nicht allzu fernen Vergangenheit, schwärmten die Menschen von der Stärke und Potenz der Cannabispflanze. Je stärker, desto begehrt. Das lag daran, dass Cannabis damals „nur“ eine Freizeitdroge war. Und je mehr Kick sie davon bekommen konnten und je höher sie auf den Flügeln ihres „High“ schweben konnten, desto besser. Doch irgendwo inmitten all dieser Kontroversen ereignete sich etwas Merkwürdiges. Während diese Kontroverse über Cannabis langsam von einer bestimmten Fraktion der Öffentlichkeit zu einem Höhepunkt getrieben wurde, begann eine andere Fraktion, die Cannabis-Pflanze mit den niedrigsten THC-Werten zu züchten, die sie erreichen konnten!

Der Grund? CBD. Warum? Weil Cannabis jetzt erforscht wurde, um seine zahlreichen heilenden Eigenschaften herauszufinden. Während bestimmte Cannabis-Stämme noch für THC angebaut wurden, begann sich eine ganz neue Abteilung der Cannabis-Industrie herauszubilden.

Diese Forscher haben etwas völlig Neues über Cannabis entdeckt. Während THC immer noch den höchsten Prozentsatz der inhärenten Chemikalien innerhalb der Cannabispflanze ausmachte, entwickelte sich CBD nun zur zweithäufigsten Chemikalie in Cannabis. Und die Forschung entdeckte eine riesige Menge an guten Eigenschaften über CBD.

STUDIEN, DIE NOCH IN DEN KINDERSCHUHEN STECKEN

Obwohl aktuelle Ergebnisse medizinischer und wissenschaftlicher Studien vielversprechende Ergebnisse zeigen, befinden sich die Studien und der Markt für CBD-Produkte noch in den Kinderschuhen. Es mangelt leider auch noch an qualitativ hochwertigen Studien und Studien am Menschen, um die genaue Wirkung von CBD bei verschiedenen Gesundheitszuständen zu bestimmen. Aber das positive Feedback von Menschen, die an allen möglichen Krankheiten leiden und CBD-Produkte einsetzen, könnte die Forschung in diesem speziellen Sektor in naher Zukunft ankurbeln.

Leider wurden nicht viele dieser Studien mit menschlichen Probanden durchgeführt; daher kamen die meisten Beweise aus Tests, die mit Tieren als Probanden durchgeführt wurden. Eine pharmazeutische Version von CBD wurde kürzlich in Großbritannien entwickelt.

Ein weiterer großer Pluspunkt ist die Tatsache, dass CBD scheinbar auf natürliche Weise die Benutzer vor dem „Marihuanahigh“ schützt. Es wurden verschiedene Studien durchgeführt, die darauf hindeuten, dass CBD den berauschenden Effekt von THC reduziert. Dazu gehören Gedächtnisstörungen und Paranoia.

CBD wirkt auch der von THC induzierten Schläfrigkeit entgegen, was der Grund dafür sein kann, dass einige Benutzer bei der Verwendung von Cannabis wacher erscheinen. Bei beiden hochprozentigen Cannabinoiden in Cannabis, CBD und THC, wurde festgestellt, dass kein Risiko einer tödlichen Überdosierung besteht. Jedoch kann CBD-reiches Cannabis die bessere Option sein, um mögliche Nebenwirkungen zu reduzieren.



WICHTIGE FAKTEN ÜBER CBD HANFÖL

- Cannabidiol ist der Hauptbestandteil von CBD-Hanföl.
- CBD ist ein nicht-psychoaktives Mittel und wird Sie nicht high machen.
- CBD bekämpft die psychoaktiven und negativen Auswirkungen von THC.
- CBD, das aus Hanf gewonnen wird, ist legal, da Hanf nicht mit Marihuana gleichzusetzen ist.
- CBD hilft bei der Behandlung einer Vielzahl von Gesundheitszuständen.
- Sie brauchen kein Rezept, um CBD-Hanföl zu bekommen.
- CBD fördert die Gedächtnisleistung und kämpft gegen Depressionen und Angstzustände.
- Es hilft bei der Krebsbehandlung, indem es die Ausbreitung von Krebszellen verhindert.
- Es lindert epileptische Anfälle bei Kindern und verbessert deren Lebensqualität.
- Der Gehalt an Cannabinoiden kann von Pflanze zu Pflanze variieren, daher lohnt es sich, die Herkunft und den Inhalt der Cannabinoide der CBD-Produkte, die Sie kaufen möchten, zu überprüfen.
- Die medizinischen Anwendungen von CBD sind breit gefächert. CBD wird derzeit gegen Diabetes, Krampfanfälle und sogar Krebs eingesetzt.

Der Haupteinwand gegen die Verwendung von CBD - zu welchem Zweck auch immer - ist, dass es von Marihuana abgeleitet ist. Aber dieser Einwand ist eigentlich nicht stichhaltig, da der Einsatz von CBD bekanntlich den negativen Auswirkungen von THC entgegenwirkt.

CBD BEDEUTET NICHT MARIHUANA

Cannabis bedeutet nicht Marihuana, weil sie nicht ein und dasselbe sind. Cannabinoide können aus industriellem Hanf extrahiert werden, der fast kein THC, sondern alle anderen Cannabinoide enthält, sodass er für den menschlichen Verzehr legal ist, selbst in den Staaten, in denen Marihuana illegal ist.

Andererseits können Cannabinoide, die aus Marihuana extrahiert werden, verschiedene THC-Gehalte enthalten, sodass Cannabinoid-Produkte in einigen Ländern als illegal gelten. Überprüfen Sie also die Herkunft des CBD-Produkts, das Sie kaufen möchten, um sicherzustellen, dass es aus Hanf und nicht aus Marihuana stammt. Bedenken Sie jedoch, dass sogar medizinisches Marihuana eine bestimmte Menge THC enthält.

Händler von CBD-Hanföl sind daher nicht als „Marihuanahändler“ zu betrachten. Denken Sie daran, dass CBD-Öl nicht nur Cannabidiol als einzigen Inhaltsstoff enthält. Es gibt eine Reihe anderer Phyto-Cannabinoide wie CBG, CBN, CBC, die ebenfalls im Paket enthalten sind. Daneben sind eine Reihe verschiedener Aminosäuren, Kohlenhydrate, Fettsäuren, Mineralien und Vitamine ein wichtiger Bestandteil des CBD-Öls.

MEDIZINISCHE QUALITÄT OHNE „HIGH“ ZU WERDEN

CBD-Hanföl bietet eine breite Palette medizinischer Vorteile, ohne die „highmachende“ Wirkung von Cannabis, das für Freizeit Zwecke verwendet wird, hervorzurufen. CBD hat keine psychoaktiven Wirkungen, sodass es von jedem sicher angewendet werden kann.

Obgleich es unter anderem auch eine entspannende Wirkung hat, die vom Verstand und vom Körper produziert wird, bleibt eine Person, die CBD-Hanföl verwendet, von einem kognitiven Gesichtspunkt aktiv und in der Lage, sich auf die täglichen Aufgaben ohne irgendwelche Änderungen im Verhalten oder in der Denkweise zu konzentrieren.

Die Tatsache, dass CBD-reiches Cannabis nicht die psychoaktive Tendenz von THC-reichem Cannabis hat, macht es zu einer idealen Option für Menschen, die Linderung von Entzündungen, Schmerzen, Angstzuständen, Psychosen, Anfällen, Krämpfen und anderen Zuständen suchen, ohne dass sich die Patienten um störende Empfindungen wie Lethargie oder Dysphorie sorgen müssen.

CBD in seiner höchsten Konzentration findet man im industriellen Hanf. Dieser Hanf wird seit langem bei der Herstellung von Seilen, Wachsen, Harzen und mehr verwendet.

CBD ist auch in den allgemeinen Marihuanasorten reichlich vorhanden. Und wir können mit Sicherheit und Genauigkeit feststellen, dass CBD, der Bestandteil von Hanf oder Cannabis, der wissenschaftlich untersucht wird, das am häufigsten vorkommende - nicht psychoaktive - Cannabinoid in Cannabis ist.

Kurz gesagt, CBD ist als CBD-Hanföl erhältlich und wird als Medizin für verschiedene Zwecke sowie als Nahrungsergänzungsmittel verwendet.



FAZIT

Es gibt viele Dinge, die wir noch über CBD zu entdecken haben, insbesondere die Art und Weise, wie diese natürliche chemische Verbindung mit dem menschlichen Organismus interagiert. Aber der Anfang sieht großartig und die Zukunft vielversprechend aus. Niemand kann die Tatsache leugnen, dass CBD signifikante positive Veränderungen im Leben so vieler Menschen hervorgerufen hat, die an verschiedenen schweren Krankheiten leiden - ohne das Risiko, unerwünschte Nebenwirkungen zu entwickeln.

Die medizinischen Vorteile von CBD können die nächste große Entdeckung sowohl der wissenschaftlichen als auch der medizinischen Welt werden, sobald erst einmal mehr Studien durchgeführt werden und die Forscher mehr über diese erstaunliche natürliche Verbindung in einer Pflanze sowie über ihre Wirkungen auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden erfahren.